



Newsletter des Odenwald-Instituts Nr. 04/2013

16. Mai 2013

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

macht Kreativität glücklich? Dies war eine der Fragen bei der zweiten Tagung zu Ausdrucksmalen mit dem Titel „Kreativität und Glück“. Mit „Mama, ich glaub`, Du musst mal wieder auf die Tromm zum Malen“, beantwortete eine Teilnehmerin diese Frage. Das lege ihr Sohn ihr immer nahe, wenn sie mal schlecht gelaunt sei. Glücklich waren alle, als auch die Sonne bei der Einweihung des Steinkreises am Abschlusstag lachte.

Themen heute: Ausdrucksmalen als Energiequelle ... Neuer Naturspielort für Kinder ... Feiern, spielen, schauen, wandern auf der Tromm ... Mit Trauer umgehen ... Traumabewältigung mit Somatic Experiencing ... Zertifizierung dvct ... NLP-Master ... Train-the-Trainer ... Transaktionsanalyse ... Gewaltfreie Kommunikation ... Life-Balance ... „Familienjahresgruppe“ ... Robin Hood ... Trommer Sprossen ... Afrikanische Familienwoche ...

Alle Themen:

- > **Neuer Kraftort im Odenwald-Institut**
- > **NA! – Netzwerk der Ausdrucksmler**
- > **Reflektionen zum Ausdrucksmalen**
- > **Trommer Bergfest am 23. Juni**
- > **Sterben und Tod in Film, Unterhaltung und Literatur**
- > **Neuer Veranstaltungsort der Einführung „Somatic Experiencing“**
- > **Neue Familien-Jahresgruppe**
- > **Sommerferien auf der Tromm ab 21. Juni**
- > **Rund um Weiterbildung**
- > **Seminarauswahl für Juni/Juli**

> **Neuer Kraftort im Odenwald-Institut**

Mit einem Steinkreis beim Tagungshaus „Trommer Hof“ ist das Odenwald-Institut um einen weiteren Kraftort reicher. Steinkreise sind Orte mit symbolischer Wirkung, die eine besondere Energie ausströmen. Der Kursleiter im Ausdrucksmalen und Kunsttherapeut Michael Podszun hat den Steinkreis initiiert und zwölf Findlinge aus Odenwälder Buntsandsteinen bewusst im hiesigen Steinbruch ausgesucht. Steinkreise sind Orte, errichtet von Menschenkraft, zu denen zwei Dinge hinzukommen: Natur in Form der Steine sowie kosmische Kräfte. Neben dem Kreis hat die Zahl Zwölf eine besondere Bedeutung. Nach der Zahlensymbolik steht sie für die kosmische, sowohl geistliche als auch weltliche Ordnung. Die Weiterbildung im Ausdrucksmalen „Lehrjahre“ ist in zwölf Abschnitte unterteilt und für 12 Teilnehmende angelegt. Jeder der 12 Findlinge steht für

persönliche Identität. So erhält jeder, der kommt einen festen Platz - wie die Steine. Der Steinkreis steht allen Teilnehmenden des Odenwald-Instituts offen, als Ort, an den sie kommen können, wenn sie Ruhe suchen und nachdenken oder Energie tanken möchten.

Der nächste Grund- und Aufbaukurs „Ausdrucksmalen: Lehrjahre“ startet am 8. September 2013 mit Michael Podszun [Ausdrucksmalen: Lehrjahre](#).

> **NA! – Netzwerk der Ausdrucksmaler**

Absolventen der Weiterbildungen im Ausdrucksmalen führen oder eröffnen anschließend ein Atelier. Daraus ist der Gedanke eines Netzwerkes entstanden, das aktive Ausdrucksmaler/innen im März 2013 unter dem Namen „NA!“ mit Sitz in Fürth im Odenwald gegründet haben. Sie wollen sich vernetzen und austauschen. Für sie ist Ausdrucksmalen eine Form des Glücks. Das Netzwerk NA! ist im Internet erreichbar unter www.netzwerk-ausdrucksmalen.de.

> **Reflektionen zum Ausdrucksmalen**

Ausdrucksmalen wird sowohl als lustvoller Zugang zur eigenen Kreativität als auch in Therapie an Kliniken und therapeutischen Einrichtungen eingesetzt. Beim Arbeiten mit Kindern fördert es deren Kreativität und Entwicklung.

Der vielfältige Einsatz wird exemplarisch in dem zur Tagung erschienenen Band „Reflektionen zum Ausdrucksmalen nach Laurence Fotheringham“ dokumentiert. Es werden Prozesse beschrieben und mit farbenfrohen Bildern dargestellt. Untermuert mit Gedichten, Zitaten und Aussagen wird das Ausdrucksmalen erklärt, allgemein sowie in der Art und Weise, wie es Laurence Fotheringham im Odenwald-Institut entwickelt und etabliert hat. Der Band ist in der Buchhandlung des Odenwald-Instituts erhältlich, Telefon 06207 922325, E-Mail buchhandlung@odenwaldinstitut.de.

Ein Nachbericht zur Tagung ist abrufbar als Pressemitteilung unter www.odenwaldinstitut.de, News.

> **Trommer Bergfest am 23. Juni, Eröffnung 11 Uhr**

Zum dritten Mal laden Institutionen, Künstler und Gastronomen auf die Tromm. Vor einem Jahr fand der erste Spatenstich statt. Nun ist es soweit: Am 23. Juni um 11 Uhr wird der Naturspielort auf der Wiese vor dem Trommer Hof eingeweiht. Die Kinder erhalten einen Heliomballon, den sie zum Auftakt des Festes mit gebastelten Flugobjekten steigen lassen. Groß und Klein können anschließend über die Tromm zu den Veranstaltungsstätten wie Hof-Theater Tromm, Kunstschmiede, artstract oder Schardhof ziehen. Unter dem Motto „Komm auf die Tromm – Spiel auf der Tromm“ gibt es einen bunten Markt der schönen Dinge wie das offene Atelier mit Skulpturengarten, Ballonmodellage, Theater-Spiel-Club im Hof-Theater Tromm, Grimms Märchen, Tromm Tam Tam, Schnitzeljagd und vieles mehr.

Mit „Komm auf die Tromm(el)“ verbreitet der Senegalese und Kursleiter der Afrikanischen Familienwoche Issa Camara, um 13.30 Uhr afrikanische Lebensfreude und mitreißende Rhythmik vor dem Trommer Hof. Um 16 Uhr werden die Märchenerzählerin Lisa Helfrich-Wolf und die Musikerin Gabriele Forrester Kinder und Erwachsene in den Bann von Grimms Märchen ziehen.

Alle Aktivitäten werden kurzfristig veröffentlicht unter www.die-tromm.de.

Eine Vorankündigung finden Sie zum Download unter www.odenwaldinstitut.de, „News“.

> **Sterben und Tod in Film, Unterhaltung und Literatur**

Die Bestsellerautorin Barbara Pachtl-Eberhart („Vier minus drei“) und der Diplom-Psychologe und Begründer eines neuen Ansatzes in der Trauerbewältigung Roland Kachler („Meine Trauer wird dich finden!“) kamen zur Lesung und Gesprächsrunde in das Odenwald-Institut. Dabei wurde deutlich: Trauerbewältigung ist zwar immer ein individueller Prozess, jedoch kann Literatur einen wichtigen Beitrag für trauernde Menschen dazu leisten. Die Lesung war Teil der Veranstaltungsreihe der Aktion Starke Weggefährten, mit der die Dietmar Hopp Stiftung die Arbeit von ehrenamtlichen Sterbebegleitenden fördert und würdigt. Den Nachbericht und Infos gibt es unter www.starke-weggefaehrten.de

Noch bis Ende 2013 können ehrenamtliche Sterbegleitende die Weiterbildungsgutscheine der Dietmar Hopp Stiftung für Seminare einlösen. Die Seminare finden auch über den Förderzeitraum hinaus statt, können jedoch ab 2014 nicht mehr über die Gutscheine abgerechnet werden. Die noch stattfindenden Seminare für 2013 sind zum Download zusammengestellt unter www.odenwaldinstitut.de, „News“.

> **Einführung „Somatic Experiencing“ - Neuer Veranstaltungsort: Tromm**

Die Einführung in die Traumabewältigung mit Somatic Experiencing (SE) findet nun auf der Tromm vom 31. August bis 1. September 2013 mit Elfriede Dinkel-Pfrommer statt (Ursprünglich war Frankfurt geplant).

[Einführung in die Traumabewältigung - Somatic Experiencing](#)

> **Neue Familien-Jahresgruppe**

Zwischen Liebhaben, Zoffen und Versöhnen: Andrea Marschall-Schneider knüpft an die von Karlheinz Moosig erfolgreich begründete Tradition an und startet in den Sommerferien wieder eine Jahresgruppe für Familien. Dabei treffen sich Familien mehrmals auf der Tromm zu unterschiedlichen Themen. Ein Thema dabei ist erstmals auch die gewaltfreie Kommunikation (GFK).

Start 11.08.2013 mit Andrea Marshall-Schneider und Klaus Schenck.

[Zwischen Liebhaben, Zoffen und Versöhnen](#)

> **Sommerferien auf der Tromm ab 21. Juni**

Die Sommerferien stehen vor der Tür – eine Zeit, in der sich Familien eine wohlverdiente Auszeit nehmen dürfen – raus aus dem Alltag, rein in neue Erfahrungen – mit viel Raum für Abenteuer, kreatives Gestalten, gemeinsames Tun, Austausch und Genießen. Von der klassischen Familie über Mehrgenerationen- oder Patchwork- bis hin zur Single-Familie – hier treffen sich alle und leben wie in einer Großfamilie.

Am 21. Juni gibt es zudem ein Angebot für Eltern von behinderten Kindern unter dem Titel „Inklusion - Komm wir finden einen Schatz“.

- Inklusion - Komm wir finden einen Schatz
Als Eltern von behinderten und chronisch kranken Kindern den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten
Marit Hamer, Susanne Wöhrl: 21. bis 23. Juni 2013
[Inklusion – Komm wir finden einen Schatz](#)
- Waldwichtel
Den Wald als Lebens- und Spielraum entdecken
Dagmar Holz, Gisela Kordges: 5. bis 7. Juli 2013
[Waldwichtel](#)
- Afrikanische Familienwoche
Jeder ist da für sich - und jeder ist da für alle: Singen, Tanzen, Spielen mit Freiraum für eigene Interessen – und abends treffen unter dem „Palaverbaum“
Issa Camara: 26. bis 31. Juli 2013
[Afrikanische Familienwoche](#)
- Kleiner und großer Robin Hood
Im Wald umherstreifen und den eigenen Pfeil und Bogen schnitzen – wie Robin Hood und seine Freunde
Michael Ho Kai Österle: 1. bis 4. August 2013
[Kleiner und großer Robin Hood](#)
- Trommer Sprossen 2013
5 erfrischende und spielerische Ferientage auf der Tromm unter dem Motto „Farbe, Familie, Fantasie“ – mit viel Freiraum und Platz auch für die Kleinsten
Iris Letsch, Steffi Lindacher: 4. bis 9. August 2013
[Trommer Sprossen 2013](#)
- Abenteuer & Co. – Väter, Kinder und mehr
Ein Wochenende speziell für Männer mit ihren Kindern ab 6 Jahren
Rudolf Petersen: 9. bis 11. August 2013
[Abenteuer & Co – Väter, Kinder und mehr](#)

Eine Übersicht zu allen Familienangeboten finden Sie im Programm „Forum Familie“ und im Internet unter Kursangebote ["Forum Familie"](#)

> Rund um Weiterbildung

- Systemische Organisationsentwicklung und Management
Für Führungs- und Fachkräfte im Management größerer Organisationen im Profit- und Non-Profit-Bereich
Prof. Dagmar Hosemann: Start 29. Mai 2013
[Organisationsentwicklung und Management](#)
- Die Kunst des Begleitens und Führens - Erweiterung
Mit (KiKG – Arbeit zur PrEssenz) die berufliche Kompetenz erweitern
Jürgen Brilmayer, Joel Weser: Start 4. Juli 2013
[Die Kunst des Begleitens und Führens](#)
- Vorbereitungsworkshop für die Zertifizierung als Coach/Trainer(dvct)
Barbara Brink, Dörthe Verres: 3. Juli 2013
[Vorbereitung dvct-Zertifizierung](#)
- Aufstellungs-Tools - Baustein 1
Basics – Von der Auftragsklärung in die Aufstellung
Christiane Lier, Holger Lier: 4. bis 7. Juli 2013
[Aufstellungs-Tools – Baustein 1](#)

- Train-the-Trainer 3
Trainingsansätze und Tools für Trainer
Carolyn Fey, Bernd Hallmann, Dietmar Porcher: Start 10. Juli 2013
[Train-the-Trainer 3](#)
- NLP-Master-Ausbildung
Fortbildung für NLP-Practitioner (DVNLP)
Ingrid Blessing: Start 17. Juli 2013
[NLP-Master-Ausbildung](#)
- Transaktionsanalyse – Einführung
Theorien und Arbeitsweisen der TA
Dörthe Verres: 22. bis 24. Juli 2013
[Transaktionsanalyse-Einführung](#)
- Gewaltfreie Kommunikation
Intensivkurs in Frankfurt
Herbert H. Warmbier: Start 26. Juli 2013
[Gewaltfreie Kommunikation](#)

> Seminaerauswahl für Juni/Juli

- Die stellvertretende Leitung
Balanceakt zwischen Team und Leitung
Kim Kühner: 5. bis 7. Juni 2013
[Die stellvertretende Leitung](#)
- Beziehungspoker
Gute Beziehungen gestalten
Sybille Unique: 21. bis 23. Juni 2013
[Beziehungspoker](#)
- Jeux `nes Time Out
Ressourcen auftanken über die Methode der Jeux Dramatiques
Petra Illing, Brigitte Wunsch: 21. bis 23. Juni 2013
[Jeux`nes Time Out](#)
- Basale Interaktion – gemeinsam etwas tun
Neuer Ansatz für Pflegendе, Therapeut/innen, und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen mit Blick auf gemeinsames Handeln
Michael Meyer: 24. bis 26. Juni 2013
[Basale Interaktion](#)
- Potenziale gestalten
Inspiration und Praxis, um bereichernd und gesund zu leben
Hendrik Burmester-Vierdt: 3. bis 7. Juli 2013
[Potenziale gestalten](#)
- Von der Sinnlichkeit des Singens
Selbsterfahrungswoche zum Wiederentdecken der eigenen Stimme
Sabine Rittner: 7. bis 12. Juli 2013
[Sinnlichkeit des Singens](#)
- Redeangst und Lampenfieber
Freier und sicherer reden - Lehrerfortbildung
Klaudia Luise Weber: 12. bis 14. Juli 2013
[Redeangst und Lampenfieber](#)
- Meridian-Dehnungsübungen
Die „Acht edlen Übungen“ (8 Brokate) des Qigong
Simone Scharenberg: 13. bis 14. Juli 2013
[Meridian-Dehnungsübungen](#)

- Life-Balance – Die Kunst gesund zu leben
Gesundheitscoaching nach den hypnosystemischen Konzepten
von Dr. Gunther Schmidt und Rolf Krizian
Rolf Krizian: 15. bis 19. Juli 2013
[Life-Balance](#)
- Klartext reden!
Wie Frauen sagen, was sie wollen und bekommen, was sie möchten
Carolin Fey: 22. bis 24. Juli 2013
[Klartext reden!](#)

Weitere Seminare und Ausbildungen finden Sie im Internet unter www.odenwaldinstitut.de.
Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Persönlich erreichen Sie uns Montag,
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0.

Das Odenwald-Institut führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 ist das Odenwald-Institut Kooperationspartner der Aktion „Starke Weggefährten“ der Dietmar Hopp Stiftung und bietet Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

Herzliche Grüße aus der Newsletter-Redaktion
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Marion Mirswa

Impressum

Kontakt

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-0, Telefax 06207-605-111
m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de
Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.